

Internationaler Tag der Mieterinnen und Mieter: Bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen

Datum 5.10.2026
Subjekt Deutscher Mieterbund
Autor Jutta Hartmann
E-mail presse@mieterbund.de
Telefon +49 302232335
Kontakt <div><h4>Dr. Jutta Hartmann</h4><div>Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</div><div>Pressesprecherin</div><div><div>Deutscher Mieterbund e.V.
 Littenstraße 10
 10179 Berlin</div><div> 030 / 223 23 - 35 (nur für Medienanfragen) presse@mieterbund.de <https://www.mieterbund.de></div></div></div>
Region Germany
Kategorie Real Estate, Politics, Human rights

Mieterbund fordert mehr bezahlbare Wohnungen und stärkeren Mieterschutz.

(dmb) Anlässlich des heutigen Internationalen Tages der Mieterinnen und Mieter fordert der Deutsche Mieterbund (DMB) mehr bezahlbaren, sicheren und langfristig stabilen Wohnraum für junge Menschen. Steigende Mieten, Wohnungsmangel und unsichere Mietverhältnisse erschweren insbesondere jungen Menschen den Start in ein eigenständiges Leben. „Junge Menschen dürfen nicht daran scheitern, dass sie sich ihre Wohnung nicht leisten können. Bezahlbarer Wohnraum ist eine Voraussetzung für Bildung, Arbeit, soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben“, erklärt die **Präsidentin des Deutschen Mieterbundes, Melanie Weber-Moritz**.

Der Internationale Tag der Mieterinnen und Mieter steht in diesem Jahr unter dem Motto „Bezahlbarer, stabiler und sicherer Wohnraum für junge Menschen“. Der DMB unterstützt die Forderung der International Union of Tenants nach einer Wohnungspolitik, die das Wohnen stärker als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge versteht.

Notwendig sind insbesondere mehr sozialer und dauerhaft bezahlbarer Mietwohnraum, ein wirksamer Mieterschutz und Maßnahmen gegen überhöhte Wohnkosten und Verdrängung. Gleichzeitig müssten junge Mieterinnen und Mieter stärker an wohnungspolitischen Entscheidungen beteiligt werden. „Wohnen ist ein Menschenrecht und keine bloße Handelsware. Eine gerechte Wohnungspolitik muss bezahlbares und sicheres Wohnen für alle Generationen gewährleisten – gerade auch für die nächste Generation“, so **Weber-Moritz**.

Der DMB ruft junge Mieterinnen und Mieter dazu auf, sich in Mieterorganisationen zu engagieren und ihre Interessen aktiv in die Wohnungspolitik einzubringen.

+++

Über den Internationalen Tag der Mieter

Der Internationale Tag der Mieter geht auf das Jahr 1986 zurück. Auf Initiative der französischen Mietervereinigung CNL beschloss der Vorstand der International Union of Tenants (IUT) am 22. Mai 1986, den ersten Montag im Oktober zum Internationalen Tag der Mieter zu erklären. Seitdem stellt

die IUT jährlich ein wohnungspolitisch relevantes Thema in den Mittelpunkt. Den Mietervereinigungen steht es dabei frei, eigene Schwerpunkte zu setzen.

Die Wahl des ersten Montags im Oktober knüpft an eine Resolution der UN-Generalversammlung vom Dezember 1985 an. Darin wurde dieser Tag zum Welttag der Lebensräume (World Habitat Day) erklärt. Der Internationale Tag der Mieter macht damit seit 1986 weltweit auf die Rechte und Anliegen von Mieterinnen und Mietern aufmerksam.

Über den Deutschen Mieterbund

Der Deutsche Mieterbund (DMB) ist der Dachverband von 15 DMB-Landesverbänden und über 300 örtlichen DMB-Mietervereinen mit mehr als 500 Beratungsstellen in ganz Deutschland. In ihm sind aktuell rund 1,25 Millionen Haushalte Mitglied, das entspricht etwa 3 Millionen Mieterinnen und Mietern.

Der Deutsche Mieterbund ist eine demokratische und pluralistische Organisation, die sich für alle Mieterinnen und Mieter einsetzt, unabhängig von ihrer Herkunft, sexuellen Identität und politischen Orientierung. Er steht für eine offene Gesellschaft ohne Diskriminierung bestimmter Gruppen oder Minderheiten.

<https://mieterbund.de/aktuelles/meldungen/internationaler-tag-der-mieterinnen-und-mieter-bezahlbarer-wohnraum-fuer-junge-menschen>